

Worpswedes Geschichte:

- 13. Jh.** • Worpswede wird erstmalig urkundlich erwähnt.
- 1750** • Beginn der Moorkolonisation durch Jürgen Christian Findorff
- 1759** • Die Zionskirche wird eingeweiht. Der erste Prediger ist Johann Friedrich Jacob Telge.
- 1788** • J.F.J. Telge stirbt in Worpswede
- 1800** • Abschluß der Moorkolonisation mit Gründung der Ortschaft Schlußdorf
Die Gesamtgröße Schlußdorfs betrug damals 319,7890 ha mit 24 Moorabbaustellen a 52 Morgen.
- 1817** • J.F.J. Telge, Enkel des ersten Pastors gründet einen Kramladen, das spätere Kaufhaus Stolte.
- 1884** • Fritz Mackensen kommt auf Einladung von Mimi Stolte nach Worpswede
- 1889** • Fritz Mackensen und Otto Modersohn besuchen Carl Vinnen in der Nähe Worpswedes.
• Hans am Ende kommt nach. Die Künstler überwintern in Worpswede und machen aus dem Dorf einen Künstlerort.
- 1892** • Fritz Overbeck besucht das erste Mal Worpswede
- 1894** • Heinrich Vogeler kommt nach Worpswede.
- 1895** • Ausstellung der Worpsweder in der Bremer Kunsthalle und im Glaspalast anlässlich der "Internationalen Kunstausstellung" in München.
• Die ersten Erfolge, Auszeichnungen und Ehrungen
- 1896** • Hans am Ende und Fritz Overbeck lassen sich endgültig in Worpswede nieder
- 1897** • Im Sommer ist Paula Becker zum ersten Mal in Worpswede
- 1899** • Carl Hauptmann besucht Worpswede
- 1900** • Weitere Maler und Malerinnen besuchen Worpswede: Marie Bock, Ottilie Reyländer, Clara Westhoff und Sophie Wenke.
• Rainer Maria Rilke kommt auf Einladung Heinrich Vogelers.
- 1901** **Heiraten macht Spaß:**
 - Heinrich Vogeler - Martha Schröder,
 - Otto Modersohn - Paula Becker
 - Rainer Maria Rilke - Clara Westhoff
- 1903** • Rilke veröffentlicht das erste Buch über Worpswede
- 1904** • Heinrich Vogeler macht sich vor allem als Gebrauchsgrafiker einen Namen. Er richtet die Guldenkammer im Bremer Rathaus ein.
- 1905** • Fritz Overbeck verläßt Worpswede und geht nach Bremen-Nord.
- 1906** • Paula Modersohn-Becker freundet sich mit Bernhard Hoetger in Paris an.
- 1907** • Paula Modersohn-Becker stirbt nach der Geburt ihres Kindes.
• Udo Peters kommt nach Worpswede.
- 1908** • Otto Modersohn zieht nach Fischerhude bei Bremen.
- 1909** • Fritz Overbeck stirbt.
• Tetjus Tügel erstmals in Worpswede.
- 1911** • Heinrich Vogeler entwirft den Worpsweder Bahnhof und übernimmt die künstlerische Ausgestaltung und baut weitere Häuser in Worpswede.
• Eröffnung des „Moorexpress“, der Kleinbahn zwischen Bremervörde und Osterholz
• Bernhard Hoetger in Fischerhude.
- 1914** • Fritz Mackensen und Hans am Ende werden Soldaten. Auch Heinrich Vogeler zieht in den Krieg. Bernhard Hoetger das erste Mal im Ort.
- 1918** • Hans am Ende stirbt an einer Kriegsverletzung.
- 1919** • Heinrich Vogeler macht aus seinem Barkenhoff eine Siedlungsgemeinschaft.
- 1920** • Der Gartenarchitekt Leberecht Migge zieht nach Worpswede.
- 1921** • Bernhard Hoetger baut in Worpswede sein Wohnhaus.
- 1923** • wird der Niedersachsenstein auf dem Weyerberg errichtet.
- 1925** • Bau des "Cafe Worpswede" und der "Großen Kunstschau" (1927 Fertigstellung).
- 1926** • Edvin Koenemann baut in der "Markusheide" seine "Käseglocke".
- 1928** • Der Schriftsteller Manfred Hausmann zieht nach Worpswede und bleibt bis 1950.
- 1931** • Heinrich Vogeler geht in die Sowjetunion.
- 1938** • Gaukulturwochen in Worpswede. Die Bilder von Heinrich Vogeler und Paula Modersohn-Becker fehlen; auch Hoetger ist nicht vertreten.
- 1942** • Heinrich Vogeler stirbt in der Sowjetunion.
- 1943** • Otto Modersohn stirbt in Fischerhude.
- 1946** • Richard Oelze kommt nach Worpswede und bleibt bis 1962.
- 1953** • Der "Entdecker" Worpswedes, der Maler Fritz Mackensen, stirbt.
- 1972** • Der "Barkenhoff" von Heinrich Vogeler wird vor einem geplanten Abriß gerettet. Die Atelierwohnungen des "Atelierhauses Worpswede" werden von den ersten Stipendiaten bezogen.
- 1978** • Die alte Worpsweder Molkerei wird zu einem "Kunstzentrum Alte Molkerei" umgebaut und beherbergt zahlreiche Galerien und Kunsthandwerkkläden.
• Einstellung des Personenverkehrs auf dem Moorexpress
- 1980** • Der "Barkenhoff" wird nach langen Restaurierungsarbeiten eingeweiht und dient als "Worpsweder Archiv" und Ausstellungsmöglichkeit.
• Der Worpsweder Bahnhof wird durch den Einsatz der "Freunde Worpswedes" in seinem, von Heinrich Vogeler geplanten, Zustand, wiederhergestellt und eingeweiht.
- 1986** • Das Künstlerhaus Wien und die Niedersächsische Landesgalerie, Hannover, stellen die Künstlerkolonie Worpswede dar.
- 1988** • Die Deutsche Bundespost gibt eine Zehnpfennigmarke mit dem Portrait von Paula Modersohn-Becker heraus.
- 1989** • Feierlichkeiten zur 100-Jahrfeier mit dem umfangreichen Programm zur Kunstgeschichte Worpswedes.
- 1990** • Worpswede-Ausstellung in Paris. Pont-Aven Ausstellung in Worpswede.
- 1991** • Worpswede-Ausstellung in Magdeburg.
- 1992** • Worpswede-Ausstellung in Sankt Petersburg; Kunst aus der Ermitage in Worpswede.
- 1994** • Gemeinsame Ausstellung junger Kunst 1995 in der französischen Künstlerkolonie Barbizon unter der Beteiligung Worpsweder, Barbizoner und Tervurener Künstler.
- 1996** • Gemeinsame Wechselausstellung zweier europäischer Künstlerkolonien in der belgischen Künstlerkolonie Sint-Martens-Latem bei Gent und in Worpswede.
- 1997** • Das Worpsweder Rathaus brennt nach einem Gewitter fast bis auf die Grundmauern nieder.